

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

Februar	Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste							
5. So im JK	04. Feb.			18.30		17.00	17.00
	05. Feb.	09.00	09.00	10.30	10.30		
6. So im JK	11. Feb.			18.30		17.00 Fam.	17.00 Fam.
	12. Feb.	09.00	09.00	10.30	10.30 Fam.		
7. So im JK	18. Feb.			18.30		17.00	17.00
	19. Feb.	09.00	09.00	10.30	10.30		
Aschermittwoch	22. Feb.	19.30	09.00		09.00		18.30
1. Fastensonntag	25. Feb.				18.30	17.00	17.00
	26. Feb.	09.00	09.00	10.30	10.30		
Montag							
Dienstag	19.30						
Pflegeheim		14.30					
Mittwoch				09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Donnerstag					09.00		
Freitag		19.30					
Pflegeheim	14.00						
Herz-Jesu-Freitag							
Samstag							
Taufsonntage	Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt						
Beerdigungen (in der Regel)	Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen						
Trauergebet am Vorabend	19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit	2. Samstag 15.00-16.00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache
Rosenkranz	Dienstag 18.45 Heim Linde 1.+15. 19.00	Donnerstag 14.00				1. Sonntag 18.00	Mittwoch 14.00



Liebe Schwestern, liebe Brüder in Christus

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn», im Volksmund auch «Mariä Lichtmess» genannt. Vor der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils war dieses Datum – genau 40 Tage nach Weihnachten – der Abschluss der Weihnachtszeit und noch in meiner Jugend (obgleich bereits weit nach der Liturgiereform) habe ich Pfarreien erlebt, die die Weihnachtskrippe bis zum 2. Februar stehen gelassen haben. Heute gilt die «Taufe des Herrn», der auf den 6. Januar folgende Sonntag, als Ende der Weihnachtszeit.



Lassen Sie mich in meinem heutigen Leitartikel ein wenig auf die biblischen Hintergründe des Festes «Darstellung des Herrn» eingehen. Was genau feiern wir da eigentlich?

Zunächst einmal ist die Frage zu beantworten, warum Maria und Josef zusammen mit Jesus 40 Tage nach dessen Geburt den Tempel besuchen. Sie tun dies, um das jüdische Gesetz zu erfüllen, wonach eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als «unrein» gilt (Levitikus 12,1-3). Um wieder «rein» zu werden, soll sie nach 40 Tagen in den Tempel kommen und dem HERRN ein Opfer darbringen (Levitikus 12,6-7). Das Buch Levitikus schreibt ein einjähriges Schaf und eine Taube vor, oder «wenn sie die Mittel für ein Schaf nicht aufbringen kann» (Lev 12,8) zwei Tauben.

Und so lesen wir im Lukas-Evangelium, Kapitel 2, dass Maria und Josef in den Tempel kommen. Sie bringen zwei Tauben mit (Lk 2,24), was ein Zeichen dafür ist, dass Maria und Josef nicht zu den wohlhabenden Mitmenschen gehört haben dürften. Offenbar reichten ihre finanziellen Mittel nicht für ein Schaf und eine Taube. Gleichzeitig sollte Jesus dem HERRN präsentiert werden, er sollte Gott «dargestellt» werden, da er als Erstgeburt als geheiligt gilt und Gott gehört (Exodus 13,2). Soweit war es vor 2000 Jahren normal und jüdischer Alltag. Doch jetzt passiert etwas besonderes: Wir lesen im Lukas-Evangelium, dass damals ein Mann namens Simeon in Jerusalem lebte, der gerecht und fromm war und auf den Trost Israels wartete (Lk 2,25). «Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe» (Lk 2,26). Und nun kommt Simeon in den Tempel und erkennt den kleinen Jesus als das Heil, dass Gott vor allen Völkern bereitet hat, «ein Licht, das die Heiden erleuchtet» und Herrlichkeit für das Volk Israel (Lk 2,31-33). Mit anderen Worten: Simeon, wie einige Verse später auch Hanna (Lk 2,38), erkennt Jesus als den Sohn Gottes.

Und für die jüdischen Hörerinnen und Hörer des Lukas-Evangelium spielt dieser Text eine ganz entscheidende Rolle. Denn Gott ist plötzlich in den Jerusalemer Tempel gekehrt – die alten Verheissungen haben sich nun erfüllt. Der Prophet Maleachi verkündet in Mal 3,1 (wir hören diesen Text auch in der ersten Lesung am 2. Februar): «Dann kommt plötzlich zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht.» Hanna und Simeon haben erkannt, dass diese Verheissung wahr geworden ist: Gott kommt in den Tempel, als kleines Jesus-Kind im Alter von 40 Tagen.

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Festtag «Darstellung des Herrn» sowie Gottes Segen für den Monat Februar,

Ihr Jan Bartelsen

Foto Titelseite: Wandgemälde zur «Darstellung des Herrn» in der Pfarrkirche Plaffeien

Foto Rückseite: Simeon und Jesus, gemalt von Rembrandt (1669), es gilt als das letzte Gemälde von Rembrandt



Gottesdienstordnung

Mittwoch, 1. Februar

Plasselb
9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 2. Februar Darstellung des Herrn

Rechthalten
9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 3. Februar Herz-Jesu-Freitag

Giffers
14.00 Hauskommunion
Eucharistiefeier
im Pflegeheim Aergera

Plaffeien
19.30 Hauskommunion
Jm. für Anne-Marie Pürro-Murden,
Ried, Josef Pürro, Plötscha, Lucie
und Léon Neuhaus-Mülhauser, Ka-
pellenstrasse; Stm. für Josephine
und Emil Pürro-Derwey, Ried,
Daniel Feyer, Allmetsried, Ludwig
Neuhaus

Plasselb
17.00 Geführte Anbetung
mit Heilungsgebet

Rechthalten-Brünisried
Hauskommunion

St. Silvester
Hauskommunion

Samstag, 4. Februar

Giffers
15.00 Geführte Anbetung
mit Heilungsgebet

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie
zum 5. Sonntag im Jahreskreis
Lichtmess mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
Stm. für Severin Brügger, Hinter

Äbnet; Gdm. für Julie Ayer-Ruffieux,
Dorfstrasse
Kollekte für das Laienapostolat

Brünisried
17.00 Eucharistiefeier zu Darstellung
des Herrn und Vorabendmesse
zum 5. Sonntag im Jahreskreis
Lichtmess mit Kerzenweihe
und Erteilung des Blasiussegens
Mitwirkung Generationenchor
Gdm. für Agnes Thalman und Fa-
milie Thalman und verstorbene An-
gehörige
Kollekte für das Laienapostolat

St. Silvester
17.00 Sonntagseucharistie
zum 5. Sonntag im Jahreskreis
Lichtmess mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
und mit der Agathabrot-Segnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Stm. für Lina Klaus, Erna Wolf;
Gdm. für die verstorbenen Mitglie-
der des Feuerwehrvereins, die Ver-
storbenen der Familie Biemann-
Jelk, Lengmatt
Kollekte für das Laienapostolat

Sonntag, 5. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
und mit der Agathabrot-Segnung
Stm. für Peter Rumo, Mathilde Ru-
mo-Feigl; Gdm. für Margrit Rotzet-
ter-Brügger, Rossmatte, Edith Mau-
ron, Tafers, zu Ehren der Hl. Mutter
Gottes, Annie und Ruedi Zihlmann,
Färtscheraweg
Kollekte für das Laienapostolat

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
Kollekte für CAB – Schweizerische
Caritasaktion der Blinden

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse / Gdm. = Gedächtnismesse



Gottesdienstordnung

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Lichtmess mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
Mitwirkung Chor Lichtena
Stm. für Noel Brühlhart, Rohrmatta,
Monika und Hans Thalmann-
Raemy, Rohrmatta
Kollekte für CAB – Schweizerische
Caritasaktion der Blinden

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie – TV
Gottesdienst mit Kerzensegnung
und Erteilung des Blasiussegens
gestaltet von der Seelsorgeeinheit
Untere Sense unter Mitwirkung des
Bläserensembles «Metronom»
Jm. für Ernest Jungo; Stm. für
Alfons und Marie Rotzetter, Grüebli;
Gdm. für Pfarrer Konstanz Schwarz
Kollekte für das Laienapostolat
- 18.00 Rosenkranzandacht
mit anschliessender
eucharistischer Anbetung

Dienstag, 7. Februar

Giffers

- 19.30 Stm. für Regine Bertschy, Oberdorf-
strasse, Gemma und Meinrad Neu-
haus; Gdm. für Vreni Schwartz-
Aeby und Madeleine Gross-
Schwartz, Vorderried, Josef und
Céline Buntschu, Emil Porchet,
Oberdorfstrasse, Marie Vonlanthen-
Aeby, Schümena, Otto Fontana,
Nesslerastrasse, Albert Schärli,
Gauchetlistrassen, für die Verstor-
benen des Messbundes

Rechthalten

- 16.30 Geführte Anbetung
mit Heilungsgebet

Mittwoch, 8. Februar

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 9. Februar

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 10. Februar

Giffers

- 14.00 Rosenkranzgebet
im Pflegeheim Aegergera

Plaffeien

- 19.30 Gdm. für Marie Piller-Hett,
Hubert Piller

Samstag, 11. Februar

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Dreissigster für Ida Brügger-
Brügger, Viehweg
Jugendkollekte Deutschfreiburg

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis –
Familiengottesdienst mit
den Erstkommunionkindern
Gdm. für Marie Blanchard gestiftet
von den Turnerinnen Brünisried
Jugendkollekte Deutschfreiburg

St. Silvester

- 11.00 Taufe
17.00 Sonntagseucharistie
zum 6. Sonntag im Jahreskreis –
Familiengottesdienst
mit der Klasse 3H
Gdm. für Marie Kolly-Gobet, Ebnet,
Luzian Buntschu und Sohn Anton
Jugendkollekte Deutschfreiburg

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Musikalische Mitgestaltung Alphorn
(Alois Gilli) und Orgel
Erste Jahrmesse für Josef Corpa-
taux, Nesslerastrasse; Stm. für
Johann Egger, Michael Vonlanthen;
Gdm. für Liliane Ott-Neuhaus, Frei-
burg, Peter Aeby, Grottenweg,
Alfons Kolly, Buchstrasse, Anton
Krattinger und Familie Josef Egger,
Tentlingen
Jugendkollekte Deutschfreiburg



Gottesdienstordnung

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Gdm. für Marie Raemy und Familienangehörige, Plötscha, Yvonne Riedo
Jugendkollekte Deutschfreiburg

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Jugendkollekte Deutschfreiburg

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie mit Taufe – Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Jm. für Yvonne Rappo-Huber, Am-selweg; Stm. für Lydia Clément, Brügi; Gdm. für Auguste Oberson
Jugendkollekte Deutschfreiburg

Dienstag, 14. Februar

Giffers

- 19.30 Stm. für Seraphine Hayoz, Marie Aebischer-Hayoz, Robert Aebischer; Gdm. für Margrith Vonlanthen, Ros-sistrasse, für liebe Verstorbene

Plaffeien

- 14.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 15. Februar

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 16. Februar

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 17. Februar

Giffers

- 14.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Pflegeheim Aergera

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Anna und Anton Rappo-Piller, Dorfstrasse; Stm. für Rosa Birbaum und Felix Birbaum, Telmoos; Gdm. für Rosa Schuwey-Riedo, Georges und Jeannette Gruber und Daniel Gruber, zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet von Alpengenossenschaft Tafers

Samstag, 18. Februar

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Jm. für Heinrich Sottas; Gdm. für Verstorbene
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

St. Silvester

- 17.00 Sonntagseucharistie zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Agnes Andrey, Monika Andrey; Gdm. für Pfarrer Konstanz Schwartz
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Gdm. für Agnes und Josef Marro-Baechler, Tentlingen
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt



Gottesdienstordnung

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie
Dreissigster für Albert Cotting; Stm. für Marie-Therese und Leo Delaquis-Rotzetter, Kapelle; Gdm. für Josef Bielmann, Grossi Matta
Kollekte für pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt

Dienstag, 21. Februar

Giffers

- 19.30 Stm. für Josef Schwartz; Gdm. für Berta und Peter Vonlanthen, Giffers, Ida und Vitus Neuhaus, Trudy Clément-Neuhaus, Lucie Le Hong Han, Hildi Philipona, Marius Neuhaus, Johann Aeby, Giffers, Bernadette Tercier-Kolly, Rossistrasse

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

Giffers

- 19.30 Hl. Messe mit Segnung und Austeilung der Asche

Plaffeien

- 9.00 Hl. Messe mit Segnung und Austeilung der Asche

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe mit Segnung und Austeilung der Asche

St. Silvester

- 18.30 Zweisprachige Wochenmesse mit Segnung und Austeilung der Asche – ab 17.00 stille Anbetung

Donnerstag, 23. Februar

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 24. Februar

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Peter Brügger-Muñoz, Telmoos, Marie Neuhaus-Riedo, Winkelstrasse, Elis Zbinden-Kolly, Bachmatte; Stm. für Johann Lauper, Bonnefontaine

Samstag, 25. Februar

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie zum ersten Fastensonntag
Es wird noch einmal die Asche ausgeteilt.
Stm. für Klara Bündel-Brügger, Falli-Hölli-Strasse, Seraphine und Adolf Andrey-Jelk, Oberdorf; Jm. für Josef Zbinden, Gässli
Kollekte für Brücke – Le Pont in Freiburg

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie zum ersten Fastensonntag mit Austeilung der Asche
Kollekte für die Ökumenische Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

St. Silvester

- 17.00 Sonntagseucharistie zum ersten Fastensonntag
Es wird noch einmal die Asche ausgeteilt.
Stm. für Rosa Cotting; Gdm. für die Verstorbenen der Familie Bielmann-Jelk, Lengmatt, Elisabeth und Felix Jungo, Buech, Karl Jutzet und verstorbene Angehörige, Arme Seelen
Kollekte für Vinzenzvereine Deutschfreiburg

Sonntag, 26. Februar

Erster Fastensonntag

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Es wird noch einmal die Asche ausgeteilt.
Gdm. für die Verstorbenen des Messbundes, Hedwig und Konrad Rumo, Oberdorfstrasse
Kollekte für den Verein vo Härzä für Frühchen und Stärnechind (www.fruehchenkleider.com)
Frau Cindy Kolly, Mutter eines Ministranten, und unsere Ministrantin Michelle Schafer werden anlässlich des Gottesdienstes darüber informieren.



Gottesdienstordnung / Namenspatrone

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Es wird noch einmal die Asche
ausgeteilt.
Kollekte für La Tuile – Notschlafstelle
Freiburg

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
mit Austeilung der Asche
Kollekte für la Tuile – Notschlafstelle
Freiburg

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie
mit Austeilung der Asche
Gdm. für Bertha Wider-Julmy
Kollekte für die Ökumenische
Behindertenseelsorge
Deutschfreiburg

Dienstag, 28. Februar

Giffers

- 19.30 Gdm. für Adeline und Ignaz Corpa-
taux-Zihlmann und Sohn Joseph,
Marie Schwartz, Obertswilstrasse,
Rosi und Hans Brügger-Brügger,
Tentlingen, Emil Egger, Vorderried

Plaffeien

- 14.30 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Bachmatte

*Wer in der Wüste lebt, lebt ganz
im Heute, von der Hand in den
Mund, ist frei von Bindungen,
die abhängig machen. Es geht
nur um das eine Notwendige, das
Haben wird in Sein verwandelt.*

Margarete Niggemeyer

Unsere Namenspatrone im Februar

2. Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess
3. Blasius, Bischof von Sebaste
in Armenien, Märtyrer † 316
5. Agatha, Jungfrau und Märtyrin in Catania
† 250
9. Apollonia von Alexandrien, Jungfrau
und Märtyrin † 249
10. Scholastika, Schwester Benedikts,
Jungfrau bei Subiaco † 547
11. Unsere Liebe Frau von Lourdes
13. Reinhild, Äbtissin von Aldeneyk † 780
14. Cyrill, Mönch, und Methodius,
Glaubensboten, Patrone Europas
† 869/885
15. Siegfried, Bischof und Mönch
in Norwegen, Apostel von Schweden
† 1030
19. Bonifaz, Bischof von Lausanne † 1265
21. Petrus Damiani, Bischof
und Kirchenlehrer † 1072
23. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer
† 156
24. Matthias, Apostel
26. Dionysius, Bischof von Augsburg,
Märtyrer † 3. Jh.
28. Roman und Lupizinus, Abt und Mönch
im Burgund † 464/480



Wichtige Hinweise

Eingaben für das Pfarrblatt

Alle Angaben fürs Pfarrblatt, auch Jahr- und Gedächtnismessen, sind bis zum 1. des vorausgehenden Monats dem jeweiligen Pfarramt zu melden. Nachträgliche Meldungen können leider erst einen Monat später berücksichtigt werden.

Nekrologe

Bei einem Todesfall publizieren wir gerne einen Nachruf mit Foto in diesem Pfarrblatt. Der Nachruf darf höchstens rund 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Dies entspricht auch den Weisungen der Freiburger Nachrichten. Nachrufe enthalten eine Zusammenfassung der wichtigsten Lebensdaten der Verstorbenen sowie eine kurze Würdigung der Persönlichkeit und ihres Wirkens. Wichtige Eckpunkte wie das Geburts- und das Todesdatum müssen im Text stehen.

Besuch eines Seelsorgers

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch im Pfarrhaus oder einen Hausbesuch, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem jeweiligen Pfarramt oder direkt mit der gewünschten Person (Adressen siehe hinten).

Krankenkommunion

Sie können den Gottesdienst in der Kirche nicht mehr besuchen. In diesem Falle kommen wir gerne mit der hl. Kommunion zu Ihnen nach Hause. Eine Meldung an das Pfarramt genügt.

Spitalaufenthalt

Steht Ihnen ein Spitalaufenthalt bevor oder müssen Sie sich anderswo krankheits- oder unfallbedingt aufhalten? Wenn Sie in diesem Fall den Besuch eines Seelsorgers wünschen, so melden Sie dies bitte beim zutreffenden Pfarramt (Adressen siehe hinten). Oft vernehmen wir leider erst im Nachhinein – oder auch nicht – dass Sie im Spital waren. Aus Gründen des Datenschutzes haben nur Spitalseelsorger Einblick in die Namensliste und sind an die Schweigepflicht gebunden.

Taufen



Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

St. Silvester

Lukas Vonlanthen, Sohn des Simon Vonlanthen und der Olivia Waeber, getauft am 11. Dezember 2022

Jana Schmutz, Tochter des Diego Schmutz und der Nadin, geb. Vonlanthen, getauft am 11. Dezember 2022

Tian Vonlanthen, Sohn des Mario Vonlanthen und der Tamara Philipona, getauft am 17. Dezember 2022

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

Freitag, 3. Februar um 17.00 Uhr
in der Kirche Plasselb

Samstag, 4. Februar um 15.00 Uhr
in der Kirche Giffers

Dienstag, 7. Februar um 16.30 Uhr
in der Kirche Rechthalten

Rosenkranz durch Telefonkonferenz

Jeden Samstag jeweils um 11.00 Uhr findet ein Rosenkranzgebet durch Telefonkonferenz statt.

Für Details wenden Sie sich bitte an Abbé Evode Bigirimana via

E-Mail: evode.bigirimana@kath-fr.ch
Telefon 077 918 08 20



Zum Todesfall von Pfarrer Konstanz Schwartz



13. Februar 1931 – 4. Dezember 2022

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Am Freitag, 9. Dezember 2022 haben die Pfarreiangehörigen von St. Silvester und der umliegenden Pfarreien sowie die Seelsorgenden der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland im Beisein von Bischof Charles Morerod und Pfarrer Hubert Vonlanthen in der Pfarrkirche St. Silvester Abschied genommen von Pfarrer Konstanz Schwartz, welcher im Alter von 91 Jahren in den frühen Morgenstunden am Sonntag, 4. Dezember 2022 im Alters- und Pflegeheim Aergera in Giffers friedlich eingeschlafen ist.

Unser lieber Verstorbene wurde am 13. Februar 1931 in Giffers geboren. Frohe Erlebnisse im Kindesalter und die regelmässigen Besuche des Gottesdienstes haben ihn tief bewegt und im Herzen berührt. Die Vorbereitungen im Rahmen der Sakramente der Beichte, der Erstkommunion und der Firmung haben Konstanz Schwartz in besonderer Weise gestärkt. Immer wieder haben ihn im jungen Alter Stationen zu seiner Berufung als Priester geprägt.

Nach dem Besuch der Sekundarschule in Tifers absolvierte Konstanz Schwartz das Gymnasialstudium in Ebikon. Im Kollegium Karl Borromäus in Altdorf fand seine Fortbildung statt. Im Herbst 1959 trat er in das Priesterseminar in Freiburg ein. Am 28. Juni 1964 wurde Konstanz Schwartz vom Bischof François Charrière zum Priester geweiht und durfte eine Woche später in seiner damaligen Heimatpfarre Giffers die Primiz feiern. 1984 wurde er in Lausanne nach der Errichtung der deutschsprachigen Michaels-Pfarrei zum ersten Pfarrer ernannt.

Später wurde Pfarrer Konstanz Schwartz die Pfarrei Schmitten anvertraut, welche er mit seinem Dienst und seinem Wirken 17 Jahre nachhaltig geprägt hat. Dank seiner herzlichen Art durfte er bei Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen, bei Vereinsvorständen und in den Pfarreibehörden den guten Willen zum Mitwirken beim Aufbau des Reiches Gottes erfahren.

Als priesterlicher Mitarbeitender hat Pfarrer Konstanz Schwartz am ersten Adventssonntag im Jahre 2001 in der Pfarrei St. Silvester eine leichtere Aufgabe übernommen. In diesem Dorf hat er glückliche Jahre verbracht. Er verstand es, mit den Menschen umzugehen. Der Pfarreirat und die Angehörigen der Pfarrei haben ihn in besonderer Weise geachtet. Sein seelsorgerischer Dienst wurde sehr geschätzt.

Seinen Lebensabend verbrachte Konstanz Schwartz dann im Alters- und Pflegeheim Aergera in Giffers, wo er liebevoll betreut wurde und am frühen Morgen des zweiten Adventssonntages, am 4. Dezember 2022, die ewige Ruhe gefunden hat.

Leise kam die Nacht, das Leben eines lieben Menschen ist ins ewige Licht gegangen. Die Spuren seines Schaffens und seines Lebens bleiben für immer in unseren Herzen. Wir werden Pfarrer Konstanz Schwartz ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Pfarreirat und die Angehörigen der Pfarrei St. Silvester



Familiengottesdienste Februar 2023

Liebe Familien

Alle jüngeren Kinder (bis einschliesslich 8 Jahre) **der gesamten Seelsorgeeinheit Sense-Oberland** sind erneut herzlich eingeladen zum nächsten **Kindergottesdienst vom 17. Februar 2023**, der in Plasselb stattfinden wird.

Weiterhin werden im Februar folgende Kinder- und Familiengottesdienste angeboten:

Freitag, 3. Februar, Giffers

15.00 Uhr – Kinderfeier im Pfarreiheim

Samstag, 11. Februar, Brünisried

17.00 Uhr – Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern

Samstag, 11. Februar, St. Silvester

17.00 Uhr – Familiengottesdienst mit der Klasse 3H

Sonntag, 12. Februar, Rechthalten

10.30 Uhr – Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern

Freitag, 17. Februar, Plasselb

15.45 Uhr – Kindergottesdienst im Vereinslokal

Unser Foto zeigt das Bodenbild «Jesus segnet die Kinder» aus dem Religionsunterricht im Kindergarten.



Foto: Jan Bartelsen



Fastenzeit 2023 in unserer Seelsorgeeinheit

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Vielleicht denken Sie beim Betrachten des Bildes:
Oh nein, bitte nicht schon wieder **Klimagerechtigkeit!**

Vielleicht denken Sie aber auch: Ja, endlich wird dieses wichtige Thema einmal angegangen. Bei Corona, als es darum ging, ein Virus zu bekämpfen, haben wir vor drei Jahren durch den Lockdown einen grossen Verzicht auf uns genommen. Doch jetzt, wo es um nichts geringeres geht, als darum, unseren Planeten Erde auch für die kommenden Generationen noch lebenswert zu erhalten, sträuben sich viele, einen Verzicht zu üben.

Dabei ist doch vieles so einfach, zum Beispiel wenn wir in der Schweiz uns vornehmlich **regional und saisonal** ernähren.

Die Ökumenische Kampagne 2023 richtet nämlich den Fokus auf unsere Ernährung und deren Produktion. Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme gefährden den Anbau von Nahrungsmitteln und somit das Recht auf Nahrung von Millionen Menschen. Dies trifft kleinbäuerliche Familien im globalen Süden mit Hunger und Not und offenbart eine grosse Ungerechtigkeit: Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerwärmung beitragen, leiden am meisten darunter.

Daher werden diese Menschen von der Ökumenischen Fastenkampagne 2023 besonders unterstützt. Es wird ein Ansatz gefördert, der **Agrarökologie** genannt wird. Hierbei wird auf Vielfalt, lokal angepasste Sorten und Anbaumethoden gesetzt.

Bäuerinnen und Bauern im globalen Süden produzieren dank Agrarökologie qualitativ gute Produkte, die ihre Ernährung und ihr Einkommen langfristig sichern. Sie fördert regionalen und saisonalen Konsum, faire Vermarktung sowie ökologische und nachhaltige Produktionsweisen. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter <https://sehen-und-handeln.ch>

Helpen Sie dabei mit – mit Ihrer Spende zur Fastenkampagne 2023.

Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen:

- Mittels **Einzahlungsschein** an Fastenaktion oder HEKS – Brot für alle.
- **Fastentäschchen**. Wenn in der Fastenzeit auf etwas verzichtet wird, kann das eingesparte Geld gleich beiseite gelegt werden. Die Täschli können im Pfarramt oder am Palmsonntag in der Kirche abgegeben werden.
- Oder mit **TWINT**. Einfach den Code unten mit der TWINT-App scannen, gewünschte Summe eingeben und so direkt mit dem Natel spenden.

Ein grosses «Vergelt's Gott» schon jetzt für Ihr wertvolles Engagement und Ihre Spende!

Eine besinnliche Fastenzeit wünscht Ihnen *Jan Bartelsen*

sowie das gesamte Seelsorgeteam
*Evođe Bigirimana, Joseph Palliyodil,
Karin Philipona, Daniel Schwenger*



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen





Bitte beachten Sie unsere vielfältigen Aktionen in unseren Pfarreien. Danke!



Fastenbrot

Giffers-Tentlingen

Metzgerei Götschmann, Giffers: Dienstag bis Samstag

Plaffeien

Bäckerei Fontana, Plaffeien und Schwarzsee: jeden Tag
Bäckerei Zosso, Zumholz: jeden Samstag

Plasselb

Bäckerei-Konditorei Rappo: Montag, Mittwoch, Freitag

Rechthalten

Bäckerei Tea-Room Burg: Montag, Mittwoch, Freitag

St. Silvester

Bäckerei-Konditorei Rappo: Montag, Mittwoch, Freitag



Fastensuppe

Giffers-Tentlingen

Karfreitag, 7. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in Pflegeheim Aergera, Giffers,
und im Behindertenheim Linde, Tentlingen

Plaffeien

Karfreitag, 7. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Mensa der OS

Schwarzsee

Samstag, 1. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Buvette Jailhouse Rohr

Plasselb

Karfreitag, 7. April von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Rechthalten

Karfreitag, 7. April von 11.15 bis 13.00 Uhr im Foyer der Turnhalle
(kann auch als Take-Away abgeholt werden)

St. Silvester

Karfreitag, 7. April von 11.00 bis 13.00 Uhr im Vereinssaal



Rosenaktion

Giffers-Tentlingen

Sonntag, 19. März nach dem Gottesdienst von 9.00 Uhr

Plaffeien

Samstag, 18. März ab 8.00 Uhr vor der Bäckerei Fontana
und vor dem Coop

Plasselb

Samstag, 18. März ab 8.00 bis 11.00 Uhr vor der Bäckerei Rappo
und nach dem Gottesdienst von 18.30 Uhr

Rechthalten

Sonntag, 19. März nach dem Gottesdienst von 10.30 Uhr

Brünisried

Samstag, 18. März nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr

St. Silvester

Samstag, 18. März nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr



Erstes Treffen der Tauffamilien in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Im Jahr 2022 durften wir in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland wiederum viele Kinder im Rahmen des Sakramentes der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufnehmen. Abbé Evode Bigirimana hat diese Tauffamilien herzlich zu einem Treffen am Sonntag, 4. Dezember 2022 ins Pfarreizentrum nach Plaffeien (deutschsprachende Familien) und am Sonntag, 18. Dezember 2022 in den Pfarreisaal nach Giffers (französischsprachende Familien) eingeladen. Im Rahmen dieses Anlasses fanden wertvolle Begegnungen statt und auf Ebene der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland konnten auf diese Weise untereinander schöne Kontakte geknüpft werden und – es wurde nochmals Rückblick auf die Taufen genommen. Nach dem Willkommensgruss durch Abbé Evode Bigirimana und einem Eröffnungsgebet haben sich die Familien einander vorgestellt. Das Thema «Die Familie als sogenannte Hauskirche» wurde besprochen.



Mittels einer Gruppenarbeit wurden verschiedene Fragen aufgegriffen und diese anschliessend thematisiert. Zusammenfassend konnte nach der Diskussionsrunde festgehalten werden, dass die Anwesenden die Atmosphäre des heutigen Treffens schätzten, das Kennenlernen der Tauffamilien in der Seelsorgeeinheit wurde als sehr bereichernd erlebt und empfunden, der Austausch untereinander wurde sehr positiv aufgenommen. Im Zusammenhang mit dem Thema «Hauskirche» möchten die Familien daheim künftig regelmässig täglich jeweils ein Morgengebet, ein Tischgebet sowie ein Abendgebet einführen.

Nach der Kaffee- und Zvieripause wurde mit den anwesenden Familien besprochen, in welchem Sinne das nun begonnene Familienprojekt weitergeführt werden kann, folgendes wurde miteinander beschlossen: Das nächste Treffen zum Thema «das Pilgerheiligtum» findet am Sonntag, 3. September 2023 im Pfarreisaal in Plaffeien (deutschsprachende Familien) und am Sonntag, 24. September 2023 im Pfarreisaal in Giffers (französischsprachende Familien) statt. Die Einladungen werden im März 2023 den Tauffamilien der letzten zwei Jahre versandt und den entsprechenden Tauffamilien fortlaufend abgegeben. Wir werden vorsehen, mehr Zeit einzuräumen für eine Gruppenarbeit, bei welchem gemeinsam mit den Kindern ein Gebetswürfel gebastelt werden soll. Insgesamt sollen die älteren Geschwister der Taufkinder vermehrt in das Geschehen des Treffens eingebunden werden. Aber auch soll der Fokus einen Moment so gerichtet werden, dass die Eltern Zeit haben zum persönlichen Austausch, während dieser Zeit soll den Kindern eine Möglichkeit zur Betreuung und zum Spiel im selben Raum angeboten werden. Eine weitere Idee ist, den Familien in kindergerechter, zeitgemässer Form ein Gebetsbüchlein mit nach Hause zu geben, in welches auch Bilder gemalt und Gedanken formuliert werden können. Auch ist die Überlegung da, Malvorlagen und Bastelmaterial (z.B. für einen weiteren Gebetswürfel) abzugeben. Wir werden auch über das tägliche Ritual des «gesegneten Wassers» sprechen und den Anwesenden diesbezüglich ein kleines Geschenk mitgeben. Zudem werden wir darüber sprechen, wie die Kinder auf einfache Weise um ein besonderes Anliegen bitten können und ihnen dazu Bastelunterlagen mitgeben. Auch werden wir jeder Familie eine bunte Tasche mit Morgen-, Mittag- und Abendgebeten verteilen. Die Kinder dürfen dann jeweils auswählen, welche Gebete sie vor dem jeweiligen Essen sprechen möchten. Das Team ist voller Motivation bereit.



Der harmonische Anlass wurde abgerundet mit einem Schlussgebet. Mit Freude schauen wir auf den gelungenen Beginn dieses Projekts zurück, danken herzlich für das Mitmachen und freuen uns auf den nächsten Anlass in rund neun Monaten. Für Anregungen und Fragen ist Abbé Evode Bigirimana jederzeit offen und bereit. Nehmen Sie jederzeit gern mit ihm Kontakt auf, auch für ein Gespräch ist er stets gern da.

An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Bettina Rudaz-Vonlanthen, sie hat das Zvieri und die Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit der Ludothek organisiert und an Béatrice Jelk-Pürro für das Vorbereiten der technischen Installation im Pfarreizentrum sowie an Karin Philipona.

Herzlich, Abbé Evode Bigirimana

Rapport de la rencontre des familles du dimanche 18 décembre 2022

Dans le cadre de l'approfondissement du rôle de la famille dans la transmission de la foi aux enfants, les familles qui ont fait baptiser leurs enfants les cinq dernières années dans l'unité pastorale Singine (Sense-Oberland) ont été invitées dans une rencontre les concernant qui a eu lieu le dimanche 18 décembre 2022 de 15h00 à 17h00 dans la salle paroissiale de Giffers. Le thème à l'ordre du jour était: «La Famille comme Eglise domestique». Après le mot de bienvenue et la prière d'introduction, le Père Evode Bigirimana qui dirigeait la rencontre a fait une présentation sur le thème, après laquelle un travail en groupes a permis de se focaliser sur l'essentiel du thème et les perspectives d'avenir. Les propositions suivantes ont été dégagées de la rencontre:



1° Organisation au mois de septembre d'une Messe des familles adaptée aux enfants. Cette Messe sera précédée d'une visite guidée dans le but d'expliquer aux enfants les différents endroits de l'Eglise ainsi que les symboles et les objets liturgiques.

2° Organisation d'un apéro tout juste après cette Messe des familles dans le but de favoriser la fraternisation et la connaissance mutuelle.

3° Préparation des prières adaptées aux enfants pour les grands moments de la famille: prières du matin, prières de repas et prières du soir. Il convient aussi que de temps en temps, les enfants apprennent à méditer le soir sur le déroulement de la journée afin de remercier Dieu pour ce qui s'est bien passé et de prier pour l'amélioration de ce qui s'est mal passé.

4° Préparation des histoires bibliques adaptées aux enfants. Ces histoires sont propices avant le coucher et seront utilisées alternativement avec les prières du soir.

Notons que l'invitation pour cette Messe des familles interviendra au courant du mois de mars 2023 afin de garantir une bonne préparation à cet événement. De grands remerciements sont adressés aux familles qui ont participé à cette rencontre et à toutes les personnes qui ont aidé dans l'encadrement des enfants notamment à Madame Josiane Pythoud ainsi qu'à Gloria Müller.

Père Evode Bigirimana



Firmweg 2025

Nach dem geglückten Kick-Off im September hat nun der Firmweg mit seinen ersten Ateliers und dem (für manche) *Ausserschulischen Religionsunterricht* mit Power begonnen.



Es fanden die ersten Proben zum *Krippenspiel* in Rechthalten statt, zwei sehr erfolgreiche *Orgelführungen* mit Julien Brügger an der Orgel in Plaffeien, Besuch eines Gottesdienstes der Bewegung *Adoray* in Schmiten, die *Adventsaktion* der *Juseso Freiburg, Luzernarium* (ein Lichtergottesdienst), *Friedenslicht* und natürlich die *Aufführung des Krippenspiels* an Heilig Abend.

Alles in allem sehr geglückte Veranstaltungen mit viel Eifer und dennoch viel Spass.

Dank an alle Beteiligten und Helfer!

Daniel Schwenzer





Pfarrei Giffers-Tentlingen

Rosenkranz in der Pfarrkirche

jeweils am Dienstag um 18.45 Uhr

Rosenkranz im Heim Linde Tentlingen

Mittwoch, 1. und 15. Februar
jeweils um 19.00 Uhr

Anbetung, Heilungsgebet und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Samstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
(ausser bei einer Trauerfeier)

- jeweils am 1. Samstag im Monat geführt mit Heilungsgebet (Samstag, 4. Februar)
- jeweils am 2. Samstag im Monat mit Beichtgelegenheit von 15.00 bis 16.00 Uhr (Samstag, 11. Februar)

Kinderfeier

Am Freitag, 3. Februar findet um 15.00 Uhr im Pfarreiheim die nächste Kinderfeier statt.

Kerzen- und Agathabrot-Segnung und Erteilung Blasiussegen

Gerne können Sie am Sonntag, 5. Februar zum Gottesdienst um 9.00 Uhr Kerzen und Brot zum Segnen mit in die Kirche nehmen. Anlässlich dieses Gottesdienstes kann auch der Blasiussegen empfangen werden.

Kollekten im Dezember 2022

4. Priesterseminar Lausanne-Genf-Freiburg	250.20
8. Vinzenzverein Giffers-Tentlingen	134.55
11. Stiftung NURU (Milena Kavishe Schaller, Alterswil)	229.70
18. Kollekte für die Stiftung Theodora	203.90
24. Kinderhilfe Bethlehem	776.85
25. Kinderhilfe Bethlehem	303.—
Lourdesgrotte Giffers	50.— / 50.—
Grotte Tentlingen	50.—

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Fastenaktion – Brot zum Teilen

Während der ganzen Fastenzeit wird von Dienstag bis Samstag in der Metzgerei Götschmann jeweils ein eigens von Bäckereien aus der Region gebackenes Fastenbrot zum Verkauf angeboten.

Wir gratulieren zum Geburtstag



75 Jahre

Max Buntschu, Allmendweg 7 28. Februar

80 Jahre

Vitus Vonlanthen, Kreuzweg 14 5. Februar

90 Jahre

Niklaus Curty,
Alters- und Pflegeheim Giffers 10. Februar

Rosa Bertschy, Baletschied 22 12. Februar

91 Jahre

Joseph Neuhaus,
Präderwanstrasse 2 3. Februar

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe

KAB – Forum für das Alter – Vinzenzverein – Pfarrei/Mittagstisch im Pfarreisaal für unsere Rentnerinnen und Rentner der Gemeinden Giffers und Tentlingen

Am Donnerstag, 2. Februar findet der nächste gemeinsame Mittagstisch um 11.30 Uhr statt.

Wir bitten Sie, die Programme zu beachten, welche in der Pfarrkirche, in den Publikationskasten der Pfarreien und Gemeinden aufliegen.

Anmeldungen nimmt Karin Philipona
(079 578 76 44 / karin.philipona@kath-fr.ch)
gern entgegen.



Ministrierende SE Sense-Oberland

Am Samstag, 4. Februar treffen sich die Ministrierenden der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Giffers. Heribert Pürro wird den Kindern und Jugendlichen die Pfarrkirche Giffers näher zeigen und sie an Orte führen, wo sie bestimmt noch nie gewesen sind. Zudem wird die JUSESO (Jugendseelsorge) mit zwei Vertreterinnen anwesend sein – sie werden spannende Spielideen mitbringen.

Für die Mittagsverpflegung wird Norbert Waerber mit dem fahrenden Pizzawagen besorgt sein.

Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen für unsere Rentnerinnen und Rentner der Gemeinden Giffers und Tentlingen

Am Donnerstag, 16. Februar findet ab 14.00 Uhr der nächste gemütliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen für unsere Rentnerinnen und Rentner statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen (keine Anmeldung nötig).

Cäcilienverein Giffers-Tentlingen

Generalversammlung am Samstag, 18. Februar um 19.15 Uhr im Restaurant zur Pinte in Giffers

Alphornbläservereinigung Deutschfreiburg

Konzert am Sonntag, 19. Februar um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Giffers

Hauskommunion zu Weihnachten



Anlässlich der Hauskommunionsbesuche wurde allen ein kleines Geschenk mitgebracht zum Zeichen des Zusammengehörigkeitsaspekts, des Miteinanders in der Pfarrei.

Wir denken an unsere Pfarreiangehörigen, welche nicht mehr dem Gottesdienst beiwohnen können.

Vorweihnachtliche Feier des Forums für das Alter

Am 15. Dezember fand die vorweihnachtliche Feier des Forums für das Alter Giffers-Tentlingen statt. Unter Mitwirkung des Senioreenchors Sense-Oberland unter der Leitung von Marius Hayoz und dem Organisten Erhard Kolly fand in der Pfarrkirche von Giffers zuerst der besinnliche Gottesdienst statt, an welchem auch besonders an die verstorbenen Mitglieder des Forums für das Alter gedacht wurden. Zur Erinnerung zündeten unsere beiden Ministrierenden eine Kerze an.

Anschließend fanden sich alle im Gasthof zum Roten Kreuz zu einem feinen Zvier ein und der Seniorechor sang weitere wunderbare Lieder.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Krippenspiel am Heiligen Abend



Rita Kolly hat mit Sabine Pürro, Cindy Kolly und Angela Bucher sowie weiteren Helfenden ein Krippenspiel einstudiert, welches anlässlich der Feier in der Pfarrkirche Giffers am Heiligen Abend um 16.30 Uhr aufgeführt wurde. Musikalisch umrahmt wurde das Krippenspiel durch die Musikschule der Gemeinde Giffers-Tentlingen unter der Leitung von Edmée-Angéline Sansonnens.

Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders Rita Kolly ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und für das liebevolle, herzliche Engagement mit den Kindern aussprechen.

«Danke für so viel Sonne und das Licht, das Du allen schenkst.» *Monika Minder*

Christmette, Weihnachtsmesse, musikalische Mitgestaltung durch den Cäcilienchor, mit Orgel, mit Alphorn sowie einem Ensemble der Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen

Die Christmette am Heiligen Abend wurde musikalisch mitgestaltet durch den Cäcilienchor, mitgeholfen haben ebenfalls François Geiger an der Orgel sowie Alois Gilli am Alphorn.

Der Gottesdienst am Sonntag, 25. Dezember um 9.00 Uhr wurde durch Michael und Oliver Fontana sowie Yves Hayoz von der Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen sowie dem Organisten François Geiger musikalisch umrahmt.

So kamen wir in den Genuss schönster Weihnachtslieder. An dieser Stelle – noch einmal allen ein herzliches Dankeschön.



Rosenkranz in der Pfarrkirche Plaffeien

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr

Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Alle sind herzlich eingeladen, Kerzen mitzubringen und sie vorne beim Altar segnen zu lassen.

Die Kerzensegnung findet am Sonntag, 5. Februar um 9.00 Uhr in der Kirche Plaffeien statt. In der Kirche Schwarzsee um 10.30 Uhr, gesanglich begleitet vom Chor Lichtena.

Auch wird am 5. Februar der Blasiussegen erteilt. Die Spendung des Segens dient zum Schutz gegen Halskrankheiten.

Agathabrot

Das Agathabrot wird in der Bäckerei Zosso am 4. Februar verkauft und in der Bäckerei Fontana am 4. und 5. Februar. Die Hl. Agatha ist Schutzpatronin gegen Feuer und Brand.

Fastenaktion – Brot zum Teilen

In der Fastenzeit bieten unsere Bäcker ein spezielles Brot an. Bei diesem Brot bezahlen wir 50 Rappen mehr, welche ganz für Projekte gegen den Hunger eingesetzt werden.

Bäckerei Fontana, Plaffeien	Jeden Tag
Bäckerei Fontana, Schwarzsee	Jeden Tag
Bäckerei Zosso, Zumholz	Jeden Samstag

Kollekten im Dezember 2022

4. Förderung des Kinder- und Jugendgesangs Deutschfreiburg	278.20
8. Erhaltung Wohnhaus Niklaus von Flüe	154.55
11. Winterhilfe Schweiz	144.05
18. Caritas Weihnachtsaktion	246.85
24./25. Kinderhilfe Bethlehem	731.50
25. Hilfe für bedürftige Kinder	281.60

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Kollekten 2022

Im Jahr 2022 durfte die Pfarrei Plaffeien folgende Kollekten einnehmen:

Sonn- und Festtagskollekten	20 776.55
Beerdigungskollekten	12 291.25
Hochzeitskollekten	518.40
Glückskette, Fastensuppe, Sternsingen	4 707.90

Diese Gelder wurden den verschiedenen Institutionen, Vereinen, dem Bistum und vorgeschriebenen Empfangsstellen überwiesen. Dank Ihrer grossen Hilfe können wir vielen Menschen in Not helfen.

Herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Wir gratulieren

zum Geburtstag



75 Jahre

Erika Buntschu, Lindenweg 23	23. Februar
Antonia Pürro, Breitfeld 1	11. Februar

85 Jahre

Joseph Zbinden, Niederried 56	17. Februar
Heinrich Piller, Bruchbühl 4	18. Februar

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und Kraft, frohen Mut und Gottes reichen Segen!

Versammlungen, Anlässe

Ministranten SE Sense-Oberland

Ministrantentag für alle Ministrantinnen/Ministranten der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland am Samstag, 4. Februar in Giffers

Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren **am Montag, 13. Februar** im Pfarreisaal Plaffeien

Anmeldung eine Woche vorher bei: Annemarie Vonlanthen, 079 363 30 59 oder Pfarreiverwaltung Plaffeien, 026 419 05 40 (zu Bürozeiten)



Seniorenachmittag Plaffeien

Der nächste Seniorenachmittag ist am **Dienstag, 21. Februar** im Pfarreisaal Plaffeien. Details werden im «Echo von der Kaiseregg» veröffentlicht.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich

Die Kulturkommission mit
René Schütz und Bernadette Aeby

Weiterbildung

Einführungskurs für **Kommunionhelferinnen/ Kommunionhelfer** am 8. März und 5. April.
Anmeldung bis am 22. Februar
Kurs für **Lektorinnen/Lektoren** am 15. und 22. März. Anmeldung bis am 1. März

Die Kurse dauern jeweils von 18.30–21.30 Uhr und finden in Freiburg statt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Barbarafeier Plaffeien am 4. Dezember 2022



Jedes Jahr am ersten Sonntag im Dezember wird vom Verein der Artilleristen, Train- und Festungssoldaten im deutschsprachigen

Teil des Kantons Freiburg zu Ehren ihrer Schutzpatronin, der Hl. Barbara eine Hl. Messe gefeiert.

Unser Feldprediger Nicolas Glasson zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, umrahmt vom erfreulichen Gesang des Cäcilienchors Plaffeien und der Totenehrung mit Trommelwirbel.

Mit einigen Bollerschüssen unserer Kanoniere wurde diese Feier begleitet.

Der Verein bedankt sich herzlichst bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen Kirchgängern.

Text und Foto: Linus Hayoz

Rückblick Rorate-Gottesdienst



Der Rorate-Gottesdienst vom 16. Dezember war erfreulicherweise sehr gut besucht. Die wunderschöne, nur mit Kerzen beleuchtete Kirche stimmte alle auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Das anschliessende gemeinsame Frühstück mundete allen Gottesdienstbesuchern wunderbar. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.

Foto: Jan Bartelsen

Merkwürdiger Besuch an der Krippe



«Wir alle sehnen uns nach Frieden auf der Welt, nach viel Zeit für sich und unseren Familien und Freunde. Aber auch nach ganz viel Liebe und Geborgenheit. Lassen wir uns überraschen, was der besondere Besuch an der Krippe dem Jesuskind für wertvolle Geschenke bringen wird.»

Ein grosses Dankeschön an die Kinder der 7H für das Mitgestalten der Kindermette.

Text und Foto: Edith Fasel



Kollekten im Dezember 2022

3. Ärzte ohne Grenzen	122.35
8. Hilfe für bedürftige Kinder	150.30
10. Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes	74.85
17. Schweizerischer Samariterbund	46.60
25. Kinderhilfe Bethlehem	185.55

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

am Freitag, 3. Februar von 17.00 Uhr
bis 18.00 Uhr in der Kirche

Lichtmess mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Alle sind eingeladen Kerzen mitzubringen und
sie beim Altar segnen zu lassen.

Die Lichtmess mit Kerzenssegnung und Er-
teilung des Blasiussegens findet statt am
Samstag, 4. Februar um 18.30 Uhr.

Agathabrot

Die katholische Kirche ist geprägt von einem
reichhaltigen Brauchtum. Darunter ist auch der
5. Februar, Tag der Hl. Agatha. Das gesegnete
Agathabrot kann am Samstag, 4. Februar und
Sonntag, 5. Februar in der Bäckerei Rappo ge-
kauft werden.

Kindergottesdienst der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Freitag, 17. Februar um 15.45 Uhr findet
ein Kindergottesdienst im Vereinslokal Plas-
selb statt.

Zielgruppe: Kindergarten bis 8 Jahre.

Erstkommunikanten

Einkehrtag der Erstkommunikanten
am Samstag, 18. Februar im Vereinslokal

Brot zum Teilen

Ab Aschermittwoch, 22. Februar wird während
der Fastenzeit das «Brot zum Teilen» in der
Bäckerei Rappo mit einem Aufpreis von 50
Rappen zum Verkauf angeboten. Der Erlös
kommt dem «Fastenopfer – Brot für alle» zu-
gute. Die Bäckerei bietet das Brot am Montag,
Mittwoch und Freitag an.

Versammlungen, Anlässe

Ministranten SE Sense-Oberland

Minitag für alle Ministrantinnen/Ministranten
der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland
am Samstag, 4. Februar in Giffers

Cäcilienverein

Generalversammlung
am Samstag, 11. Februar im Vereinslokal

Vinzenzverein

Der Vinzenzverein organisiert ein Fasnachts-
mittagstreff mit anschliessendem geselligen
Nachmittag. Treffpunkt am Dienstag, 14. Feb-
ruar um 11.30 Uhr im Vereinslokal. Alle sind
herzlich eingeladen.

Telefonische An- oder Abmeldung oder SMS
bis am 11. Februar bei Gertrud Neuhaus
079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Jassnachmittag entfällt!

Arbeiterverein

Generalversammlung
am Samstag, 25. Februar im Hotel Edelweiss



Pfarreistatistik 2022

Taufen

Fünf Kinder wurden durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Verstorbene

Von vier Mitchristen aus unserer Pfarrei mussten wir Abschied nehmen.

Erstkommunikanten

Zehn Kinder durften das Fest der Heiligen Kommunion feiern.

Ministranten

Drei Messdienerinnen/Messdiener wurden in den Dienst der Kirche aufgenommen.

Ein Messdiener wurde verabschiedet.



Kollekten 2022

Im Jahre 2022 konnte die Pfarrei folgende Kollekten einnehmen:

Kirchenkollekten	Fr. 5 397.60
Beerdigungskollekten	Fr. 673.70

Diese Gelder wurden den verschiedenen Institutionen, Bistum oder vorgeschriebenen Empfangsstellen überwiesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

Buch des Monats



- gut lesbar in Grossdruck
- heitere Geschichten für alle, die das Älterwerden mit Gelassenheit nehmen

Gelassenheit im Alter ist ein Geschenk! Das Lesebuch «Zum Glück ist man nie zu alt. Geschichten und Gedanken heiterer Gelassenheit» versammelt schöne Gedanken, die einen mit Wohlwollen und Humor auf das Alter blicken lassen. Unterteilt in verschiedene Kapitel, werden die unterschiedlichen Seiten des Alters und die verschiedenen Wege zum persönlichen Glück erzählerisch angesprochen.

In kurzen Geschichten und Gedichten bringen bekannte Autoren wie Reinhard Abeln, Adalbert Ludwig Balling oder Johannes Kuhn den Leser auf gute Gedanken und zeigen einmal mehr, wie wichtig Humor und Gelassenheit sind, um das Alter zu geniessen.

Aufgelockert werden die fröhlichen Texte in «Zum Glück ist man nie zu alt» ausserdem durch witzige, kleine Illustrationen, aus denen die Freude am Leben spricht. Ein perfektes Geschenk für jeden älteren Jubilar, der das Leben geniesst und sich an den kleinen Dingen erfreuen kann!

St. Benno Verlag, 128 Seiten, 12,5x19,5 cm, gebunden, farbige Abbildungen
Bestellnummer: 059093
ISBN 9783746259093



Kollekten im Dezember 2022



3./4. SOS – werdende Mütter, Freiburg	200.–
8. Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes	40.–
10./11. «Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk»	310.–
17./18. WABE Deutschfreiburg	110.–
24./25. Kinderhilfe Bethlehem	500.–
31.12. + 1.1. Hilfe für bedürftige Kinder	100.–

Herzlichen Dank für alle Spenden!



Kollekten und Spenden 2022

Im Jahr 2022 konnte die Pfarrei Rechthalten-Brünisried Fr. 11320.– an Kollektengeldern einnehmen – zusätzlich an Beerdigungen Fr. 3870.–.

Gerne haben wir diese Gelder den verschiedenen Institutionen, wohltätigen Organisationen oder gemäss den vom Bistum vorgeschriebenen Empfangsstellen weitergeleitet. So können wir, dank Ihrer Hilfe, vielen Menschen in Not beistehen. Die detaillierten Kollekten sind jeweils monatlich im Pfarrblatt aufgeführt.

Zu erwähnen sind auch die Opferkerzengelder und Opferstöcke von Fr. 25820.– in den Kirchen, Kapellen und Grotten.

Die Spenden in den Antoniuskassen der Kirchen und Kapellen betragen Fr. 5700.–. Ebenfalls erhalten wir immer viele Messstipendien.

Herzlichen Dank an alle für die gelebte Solidarität.

Agathabrotsegnung

Am Sonntag, 5. Februar – Festtag der Hl. Agatha – wird am Morgen in der Früh in der Bäckerei Tea-Room Burg das Agathabrot gesegnet, welches dort gekauft werden kann.

TV-Gottesdienst am 5. Februar um 10.30 Uhr in Rechthalten

Der TV Gottesdienst wird gestaltet von der Seelsorgeeinheit Untere Sense unter Mitwirkung des Bläserensembles «Metronom».

Alle sind herzlich eingeladen.

Brot zum Teilen

Während der Fastenzeit wird in der Bäckerei Burg jeweils am **Montag, Mittwoch und Freitag** ein «Brot zum Teilen» angeboten. Pro verkaufte Brot fliesst eine Spende von 50 Rappen an die Fastenaktion

Wir gratulieren



zum Geburtstag in Rechthalten

75 Jahre

Jeannette Mischler, Entemoos 135 16. Februar

85 Jahre

Johann Jungo, Entemoos 170 10. Februar

Irene Fasel, Grossi Matta 15 11. Februar

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar viel Freude, gute Gesundheit und Gottes Segen.



Versammlungen, Anlässe

Rechthalten-Brünisried

Ministranten SE Sense-Oberland

Ministrantentag für alle Ministrantinnen/Ministranten der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland am Samstag, 4. Februar in Giffers

Brünisried

Frauen- und Mütterverein

Generalversammlung am Freitag, 10. Februar um 19.00 Uhr im Restaurant Linde Brünisried – mit anschliessendem Nachtessen

Krippenspiel 2022



Am Heiligabend 2022 wurde das Krippenspiel Rechthalten erstmals von Firmlingen gestaltet.

Es waren fünf Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit, die sich im Rahmen eines Firmateliers Gedanken gemacht haben, wie ein Krippenspiel aussehen kann, einen Text ausgewählt und einstudiert haben. Gewählt wurde eine Geschichte, bei der sich Jugendliche auf einer Geburtstagsparty die Frage stellen, wie es eigentlich kommt, dass wir die Geschenke bekommen, wo doch Jesus Geburtstag hat – müsste nicht eigentlich er beschenkt werden? Wie war es damals mit der Geburt von Jesus? Die Jugendlichen fragen ihren Grossvater, der ihnen die Geschichte der Geburt von Joseph, Römern, Engeln und Hirten.

Dieses Krippenspiel haben wir im Rahmen eines Gottesdienstes an Heiligabend aufgeführt – begleitet und unterstützt vom Gemischten Chor Rechthalten. Die Kirche war gut besucht und es war wunderbar, nach zwei Corona-Jahren wieder eine gut besuchte Kirche und den Chor an Heiligabend dabei zu haben.

Leider mussten wir an Heiligabend noch etwas improvisieren, da eine Jugendliche krank geworden ist. Eine Schülerin der Primarschule Rechthalten ist spontan eingesprungen und hat eine Rolle übernommen. Ein grosses Dankeschön an David, Kevin, Lia, Rebecca und Sophie sowie dem Gemischten Chor Rechthalten für einen gelungenen Heiligabend-Gottesdienst.

Text und Foto: Jan Bartelsen



Rosenkranz in der Pfarrkirche

jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr

Kerzen- und Agathabrot-Segnung und Erteilung Blasiussegen

Gerne können Sie am Samstag, 4. Februar Kerzen und Brot zum Segnen mit in die Kirche nehmen. Anlässlich dieses Gottesdienstes kann auch der Blasiussegen empfangen werden.

Aschermittwoch

Liebe Pfarreiangehörige unserer Pfarrei St. Silvester, hiermit teile ich euch mit, dass die Messe am Aschermittwoch (22. Februar 2023) um 18.30 Uhr zweisprachig gefeiert wird (französisch und deutsch). Der Grund dafür ist, dass dieser Aschermittwoch mit der üblichen französischen Messe am letzten Mittwoch des Monats zusammenfällt. Für diejenigen, die am Aschermittwoch verhindert sein werden, wird die Asche während der Vorabendmesse des ersten Fastensonntags (d.h. am 25. Februar um 17.00 Uhr) verteilt. Ich wünsche euch eine besinnliche Fastenzeit.

Abbé Evode Bigirimana
Ansprechperson für die Pfarrei St. Silvester

Brot zum Teilen

Während der Fastenzeit bietet die Bäckerei Rappo am Montag, Mittwoch und Freitag ein spezielles «Brot zum Teilen» an, das mit dem Aufpreis von 50 Rappen zu kaufen ist. Pro verkauftes Brot geht eine Spende von 50 Rappen an «Fastenopfer/Brot für alle».

Wir gratulieren



zum Geburtstag

80 Jahre

Agnes Brügger

9. Februar

*Wir wünschen der Jubilarin viel Freude,
alles Gute und Gottes Segen.*

Versammlungen, Anlässe

Cäcilienverein

Der Cäcilienverein wirkt am Gottesdienst am Samstag, 4. Februar in der Pfarrkirche St. Silvester um 17.00 Uhr mit und anschliessend findet die Generalversammlung um 19.00 Uhr im Vereinssaal statt.

Ministrierende SE Sense-Oberland

Ministrantentag für alle Ministrantinnen/Ministranten der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland am Samstag, 4. Februar in Giffers

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 23. Februar im Vereinssaal

KAB

Jassabend am Freitag, 24. Februar um 19.30 Uhr im Restaurant Chemi-Hütta

Musikgesellschaft

Lotto am Sonntag, 26. Februar um 19.30 Uhr im Restaurant Chemi-Hütta



Krippenspiel am Heiligen Abend

Anlässlich des Krippenspiels am Heiligen Abend wurde in der Pfarrkirche St. Silvester die Geschichte «Die grosse Räuberin, die zu einer grossen Hirtin wurde» aufgeführt.



Durch ihre Reise mit dem kleinen Hirten und durch die Begegnung mit Jesus an der Krippe hat sich das Herz der grossen Räuberin verwandelt.

Der kleine Hirte zeigt ihr den Weg. Er gab Notdürftigen alle seine Geschenke.

Die Liebe dieses kleinen Jungen hat ihr Herz berührt und Jesus hat die Verwandlung vollbracht.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die auf irdendeine Weise beigetragen haben, dass diese Feier so wunderschön war:

Den Kindern für ihren Einsatz, sei es bei der Geschichte, beim Singen, beim Musizieren oder beim Messdienen.

Ein herzliches Dankeschön den Eltern für die Unterstützung sowie für das Begleiten der Kinder.

Ein riesiges Merci an Gordana und Christine für ihr kräftiges Mitpacken, ohne die Unterstützung der beiden hätte es kein Krippenspiel gegeben;

danke an Abbé Evode Bigirimana für das Feiern des Gottesdienstes und allen weiteren Helfenden.

Die Harmonie, die Herzlichkeit und die Freude der Kinder, die man im Rahmen dieser wunderbaren Feier verspürte – man konnte diese frohe Weihnachtsstimmung mit in die Familien nach Hause nehmen.

Wir wünschen uns allen, dass wir immer wieder solchen kleinen Hirten auf dem Weg begegnen, die uns selber zu solchen kleinen Hirten machen und uns ermuntern, grosszügig durch das Leben zu gehen.

Herzlich, die Liturgiegruppe

Der Patronstag in St. Silvester im Sinne seiner Tradition

Die Tradition lebte am Samstag, 31. Dezember 2022 in der Pfarrkirche, welche dem Papst Silvester I. geweiht ist. Die Feierlichkeiten im Rahmen des Patronsfestes begannen mit dem Konzert der Musikgesellschaft, anschliessend fand das Fүүfiamt statt, später traf man sich im Restaurant «Chemihütte» und um 9.30 Uhr fand der Festgottesdienst statt. Die Ministrierenden haben ihren traditionellen Kilbiverkauf durchgeführt.

Bei klarer und milder Witterung begab sich an jenem Morgen in der Dunkelheit eine Menschenmenge vom Dorf her zur idyllisch gelegenen Pfarrkirche auf dem Hügel, Kerzenflackern erschien aus den Kirchenfenstern. Auf dem Weg bestaunte man die Lichter der weiten Teile des Welschlandes, der Stadt Freiburg und des Sensebezirks. Die Pfarrkirche war um halb fünf Uhr bis zum letzten Platz



Pfarrei St. Silvester

besetzt, als die ersten Töne der Musikgesellschaft unter der Leitung von Jacques Rossier ertönten. Der eindrückliche *Song of Hope* von Peter Meehan, welcher einem Trompeter eines Symphonieorchesters und seiner Wohltätigkeitsorganisation gewidmet war, stimmte einerseits nachdenklich, weil wir uns am letzten Tag eines Jahres befanden, welches von Krieg und Krisen auf der ganzen Welt geprägt war. Andererseits stehen wir vor einem neuen Jahr, vor einer hoffnungsvollen Zeit nach Frieden. Der berühmte Marsch, welcher dem Feldmarschall Radetzky gewidmet war und von Johann Strauss komponiert wurde, bildete den Abschluss des Konzertes, bei welchem alle Anwesenden mitklatschten. Die andächtige und doch fröhliche Stimmung war eindrücklich. Die erschallenden Kirchenglocken luden zur Frühmesse ein, zum traditionellen Fööfiamt. Abbé Evode Bigirimana hielt dieses zweisprachig ab und freute sich sichtlich über die grosse Anzahl der Teilnehmenden. Nach altem Brauch wurden Käselaipe, Holzfiguren und eine Hamme gesegnet. Die Feier umrahmte Julien Brügger an der Orgel und wurde mitgestaltet durch den Cäcilienchor unter der Leitung von Manuela Dorthé. Abbé Evode Bigirimana zitierte in seiner Predigt die Geschichte dieser Tradition und schilderte aus früheren Geschichtsbüchern: *«Nach einer Sage wütete eine Viehseuche in der Gegend des Spittelvorsasses zwischen St. Silvester und Plasselb und des Spittel-Gantrischs im Muscherenschlund. Da es den Hirten nicht gelang, dieser Seuche zu entfliehen, beschlossen sie folgendes Gelübde: Gott, wenn du diese Plage von uns nehmen wirst, dann stiften wir im Bergkirchlein zu St. Silvester für ewige Zeiten ein Lobamt. Dieses soll am heiligen Silvestertage zur frühen Morgenstunde dargebracht werden. Als Opfergabe werden wir einen Bergkäse und einen Schinken auf den Altar legen. Sofort nahm die Viehseuche ein Ende. 50 Jahre später kamen andere Pächter und beschlossen, erwähntes Versprechen nicht mehr einzuhalten. Die Viehseuche brach erneut aus. Nach diesem Unglück stifteten sie die Opfergaben weiter und die Viehseuche nahm ein Ende. Seither ist dieser Brauch geblieben – bis heute. Mindestens seit 1682 werde ein Silvesteropfer gespendet.»* Abbé Evode erzählte weiter: *«Erhard Kolly schildert in seinem Buch mit dem Titel – St. Silvester, ein Portrait der Gemeinde und Pfarrei – folgendes: Papst Silvester starb am 31. Dezember 335. Wegen seines Gedenktages am Jahreswechsel wird Silvester als Patron für ein gutes neues Jahr angerufen, vor allem die Bauern bitten ihn um ein reiches Futterjahr und um Schutz für ihre Tiere. Aus diesem Grund tragen noch heute viele Gläubige am Patronstag aus Holz geschnitzte Opferfiguren auf den Altar und rufen den heiligen Silvester als Fürbitter an, dass Gott Mensch und Tier, Haus und Hof beschütze.»* Die Lehre aus dieser Geschichte definierte und formulierte Abbé Evode Bigirimana am Ende seiner Predigt wie folgt: *«Die Hirten, welche die Pilgerfahrten zu St. Silvester und die Käse- und Schinkenopfer sowie die Opferfiguren initiierten, haben ihre Pflichten als Hirten gut erfüllt. Wir sind alle Hüter unserer Mitmenschen und der Schöpfung und sollen diese Aufgaben verstehen und erfüllen. Ahnen wir unseren Vorgängerinnen und Vorgängern nach und wenden unsere Anliegen vertrauensvoll an unseren Patron St. Silvester.»* Nach dem Gottesdienst begaben sich alle Anwesenden zum Restaurant «Chemihütte» zum traditionellen «Brägu-Essen». Im Vereinshaus konnte man am Kilbiverkauf der Gruppe der Ministrierenden teilnehmen und Zopf, Cuchaule, Kilbisenf und Bratwurst erwerben. Mit dem Erlös wird das Sommerlager der jungen Leute mitfinanziert. Um 9.30 Uhr folgte dann der Festgottesdienst, welcher gefeiert wurde durch Abbé Evode Bigirimana, mitgewirkt haben die vereinten Männerchöre von St. Silvester, Plasselb und Giffers-Tentlingen unter der Leitung von Manuela Dorthé und musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch Julien Brügger an der Orgel.



Der Pfarreirat St. Silvester dankt allen, die diesen Tag zu einem tiefgreifenden, eindrücklichen und berührenden Ereignis gemacht haben.



Unsere Verstorbenen

† Severin Philipona, Tentlingen

Der Lebensweg von Severin Philipona begann am 25. August 1938 in Düdingen. Als sechstes von sieben Kindern der Eltern Severin und Elisabeth Philipona-Kolly erblickte er das Licht der Welt. Ein Jahr später zog die Familie nach Tentlingen, am selben Tag wurde der Vater zur Mobilmachung aufgeboten. Die Primarschule besuchte Severin in Giffers. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Coiffeur bei der Familie Boschung in Gurmels. Er führte einen kleinen Coiffeursalon in der Pinte in Giffers. Im Jahr 1957 starb sein Vater im Alter von 52 Jahren.



1963 führte er Rosi Aeby vor den Traualtar. Dem glücklichen Paar wurden vier Kinder geschenkt. Daniel, Antoinette, Bernadette und Charly machten ihr Glück perfekt. Severin war ein treubesorgter Vater und Ehemann.

Im Jahr 1969 wechselte er seine Arbeitsstelle und arbeitete neu bei der Firma Ciba-Geigy in Marly, dies bis zu seiner Pensionierung 2001.

Severin war sehr sportbegeistert. Früher traf man ihn an der Kegelbahn, als Zuschauer auf dem Fussballplatz oder in der Eishalle an. Später sah er sich den Sport lieber im Fernseher an. Vor allem die Spiele von Gottéron verfolgte er mit viel Herzblut.

Am 26. August 2005 erlitt er einen Herzinfarkt, von dem er sich erholte. Nach sechs Wochen Kur in Noirmont konnte er nach Hause. Nach dieser Erfahrung genoss er sein Leben intensiver und freute sich umso mehr am z'Bärg ga, am Pilze sammeln, Velofahren und Skifahren. Das Skifahren war seine grosse Leidenschaft. Grosse Freude bereiteten ihm auch seine sieben Grosskinder. Stets hatte er einen Spruch oder Witz für sie auf Lager.

2019 wurde bei Severin Darmkrebs festgestellt. Er ertrug die nachfolgenden Operationen und die Chemotherapien tapfer und geduldig. Durch die liebevolle Pflege und Fürsorge seiner Ehefrau konnte er die ganze Zeit in seinem geliebten Haus in der Stersmühle bleiben. Er wurde

immer schwächer und musste am 11. Oktober ins Spital eingewiesen werden. Am 23. Oktober 2022 in den frühen Morgenstunden durfte er im Beisein seiner Liebsten friedlich einschlafen.

Die Familie

† Marius Wider, Plaffeien

Am 23. März 1963 hat Marius als erstes Kind des Albin und der Elise Wider-Hayoz das Licht der Welt erblickt. In der Geborgenheit seiner Eltern erlebte er mit seinen sechs jüngeren Geschwistern zuerst in Rechthalten und dann in Zumholz eine glückliche Kindheit und Jugendzeit.



Die obligatorische Schule besuchte Marius in Rechthalten. Später absolvierte er die Landwirtschaftliche Schule in Grangesneuve und arbeitete als Angestellter auf dem elterlichen Hof, sowie einige Jahre als Dachdecker. Weiter war er 27 Jahre bei der Firma Schumacher AG in Schmiten tätig. Danach fand er eine neue Herausforderung im Hausdienst des Unternehmens Swissmedics in Bern. Seine Arbeit dort wurde von ihnen stets sehr geschätzt, was ihm grosse Freude bereitete.

Er liebte die Natur, schätzte kleine Ausfahrten in die nähere Umgebung und Wanderungen in die Berge. Besonders auf dem Weidli bei Raemys, verbrachte er gerne Zeit mit Freunden. Auf dem Landwirtschaftlichen Betrieb seines Bruders half er auch immer gerne und tatkräftig mit. Mit grossem Interesse verfolgte Marius die Gottéron- und Fussballspiele.

Marius suchte nie nach Aufmerksamkeit, er lebte gerne für sich. Dennoch genoss er die Zeit in Gesellschaft mit Freunden, seiner Familie, den Geschwistern und seinem Gettikind sehr. Zu einer Cremeschnitte sagte er nie Nein. Immer bescheiden, sehr hilfsbereit, zufrieden und sehr dankbar für jede Geste, die man ihm schenkte, haben wir Marius gekannt.

Am Morgen vom 28. Oktober 2022 hörte das Herz von Marius ganz unerwartet im Schlaf auf zu schlagen.



Unsere Verstorbenen

Die Geschwister, Familie, Freunde und alle die ihn gekannt haben werden ihn stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Seine Familie

† German Bächler, Brünisried

German wurde am 18. September 1938 auf der Burg im Dorf Rechthalten den Eltern Johann Bächler aus Rechthalten und der Virginie Huber ebenfalls aus Rechthalten geboren.

German besuchte die zwei ersten Primarklassen in Rechthalten. 1946 zügelte er mit den Eltern nach Brünisried, wo er die restliche Primarschule fertig absolvierte. Die Fortbildungsschule besuchte er in Plaffeien. Nach der Schulpflicht arbeitete er von 1959 bis 1960 bei der Firma Marti AG in Bern. 1961 bis 1970 war er bei der Firma Milani in Laupen beschäftigt. Danach war er 25 Jahre lang bei der Firma AWA Metallbau in Marly als Stanzer angestellt.

German hatte auch Hobbys: So war er Jahrzehntlang als guter Schütze in der Schützengesellschaft Brünisried aktiv. Die Rekrutenschule absolvierte er als Mitrailleur in Liestal. Er hörte sehr gerne Blasmusik und besass auch zwei oder drei Instrumente. Aber in die Musikgesellschaft Brünisried wagte er es nicht. Hingegen war er ein guter Gönner dieses Vereins. Ausserdem hatte er grosses Interesse an Oldtimer-Autos. Immer wieder reiste er in der ganzen Schweiz zu Oldtimer-Treffen. Jahrelang besass er einen Chevrolet Impala, was ihm bei einer Passfahrt einige Sorgen bereitete.

German blieb ledig. Aber er war äusserst kinderfreundlich. Besonders verwöhnte er seine Nichten Brigitte, Sonja und Liliane. Auch anderen Leuten gegenüber war er sehr hilfreich. Er lebte bis zum Tod seiner Mutter bei ihr. Als die Mutter im Jahr 1992 starb, geriet er in grosse Schwierigkeiten. Das Alleinsein behagte ihm gar nicht gut. Nach zwei oder drei Spitalaufenthalten konnte er ins Pflegeheim Jeuss eintreten, wo er sich nach einigen Anfangsschwierigkeiten gut einlebte.



Am 13. November 2022 schlief er nach kurzer Krankheit friedlich ein. Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Die Familie

† Marie Blanchard-Dousse, Brünisried

Am 28. Juni 1929 wurde unser Mueti, Marie Blanchard-Dousse, als zweitjüngstes von acht Kindern der Familie Dousse-Rumo Johann und Maria in der Gansmatt in die Wiege gelegt. Später kam noch ein Cousin als Pflegekind dazu.



Im Mai 1951 gaben sich Mueti und Papa, Blanchard Josef, das Ja-Wort und zogen ins gemeinsame Heim in Brünisried ein. Mit den Töchtern, Trudy und Vreny, wurde die Familie komplett. Mueti hatte mit der kleinen Landwirtschaft, dem grossen Gemüsegarten und dem vielen Obst viel Arbeit. Aber dank ihrer robusten Gesundheit hat sie alles gut gemeistert. Nachdem die Landwirtschaft aufgegeben wurde, die Kinder ausgezogen waren und Papa 1987 gestorben war, wurde es ruhiger um sie im Hinterdorf. Aber sie liess den Kopf nie hängen, unternahm viele Wanderungen und Spaziergänge, suchte Pilze, machte sehr schöne Handarbeiten, las viel und jasste gerne. Ihr geliebter Garten und die Blumen blieben bis zum Eintritt ins Pflegeheim ihre grosse Leidenschaft. Sehr viel Freude machten ihr die vier Gross- und sechs Urgrosskinder.

Bis kurz vor ihrem 92. Geburtstag konnte sie ihren Haushalt noch selber führen. Aber von einem Tag auf den anderen bekam sie starke Rückenschmerzen. Nach einem Spitalaufenthalt war die Kraft so weit weg, dass sie nicht mehr alleine wohnen konnte und so wollte sie ins Pflegeheim Bachmatte übersiedeln. Dort hat sie sich dank ihrer positiven Einstellung, der lieben Fürsorge und den Kontakten schnell und gut eingelebt. Auch gesundheitlich durfte sie sich wieder recht gut erholen. Am 18. November 2022 durfte sie von einem Moment auf den andern loslassen und für immer einschlafen.

Deine Familie



Unsere Verstorbenen

† Berta Marro-Kolly, Plaffeien

Am 27. Februar 1940 erblickte Berta Marro-Kolly, Tochter des Leo Kolly und der Luzia, geb. Neuhaus, das Licht der Welt und verbrachte ihre Kindheit mit sieben Geschwistern im Sommer auf der Alp «Sittenberg» und winters in der Gemeinde Oberschrot.



Nach Schulaustritt besuchte Mama eine Haushaltsschule. Danach arbeitete sie im Service, unter anderem in Heitenried, wo sie liebevoll «zBärtheli vam Stärne» genannt wurde.

Am 17. November 1962 trat Berta mit Bernhard Marro vor den Traualtar. Es wurden ihnen fünf Kinder geschenkt, vier Töchter und ein Sohn. Während 21 Jahren bewirtschafteten sie als Familienbetrieb die Alp Steinige Rippa.

Mama genoss die Gespräche mit den durstigen Berggängern, und der nach eigenem Rezept hergestellte Ziegenkäse fand stets regen Abgang. Das Älplerleben war streng und das Einkommen bescheiden. Doch Mama war eine genügsame Frau. Ein guter familiärer Zusammenhalt und Gottvertrauen war ihr besonders wichtig. Sie mochte kein «Gstürm».

Danach wurde der erweiterte Bauernbetrieb in der Brügi in Rechthalten weitergeführt. Der Gemüsegarten und das Pflegen der Blumen waren ihr besonders wichtig. Freude hatte Mama an ihren zehn Grosskindern und dem Urgrosskind.

Ein schwerer Schicksalsschlag für Berta war der Hinschied ihres Gatten «Bärnard» im Jahre 2006. Das Leben musste weitergehen. Nach rund zehn Jahren entschied sich Mama, nach Oberschrot in eine Alterswohnung zu ziehen. Mehrere Spitalaufenthalte schwächten ihre Gesundheit und Ende Februar 2022 zog Mama ins Altersheim Bachmatte, wo sie bis zu ihrem Hinschied liebevoll umsorgt wurde.

Trotz ihres stillen, teils ernsthaften Wesens war Berti bekannt für ihren trockenen, spontanen Humor und ihrer verschmitzten Art, was manch einem ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Kurz vor Tagesanbruch des 6. Dezember 2022 ist Mama still und leise von uns gegangen. Wir

sagen Danke für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Ihre Familie

† Emerith Raemy-Rotzetter, Plaffeien

Emerith erblickte am 6. August 1957 als Jüngste der fünf Kinder von Moritz und Marie Rotzetter das Licht der Welt. Sie wuchs in der Rossmatte auf, ging in Giffers zur Schule und erlebte so eine glückliche Kindheit.



Nach der Schulzeit begab Emerith sich in die Arbeitswelt, wo sie schliesslich ihren Platz im Hotel Kaiseregg fand. Dort lernte sie auch Linus kennen. Im Jahre 1980 schlossen Emerith und Linus den Bund fürs Leben. Aus dieser Ehe entstanden ihre beiden Söhne Manfred und Thomas. Zusammen verbrachten sie viele schöne Sommer auf der Alp Geissalp-Kaiseregg, welche die Familie von 1983 bis 2018 bewirtschaftete.

Emerith war eine gesellige Frau, die gerne Zeit mit ihren Bekannten verbrachte, um zu Jassen, Lotto zu spielen oder auch um einfach etwas zu plaudern. Das Wohlergehen ihrer Mitmenschen lag ihr immer sehr am Herzen und ihre vier Grosskinder waren Emeriths ganzer Stolz. Vor ihrer Pensionierung arbeitete sie in der Extramet.

Im April 2021 brach bei Emerith die Krankheit aus. Trotz ihres grossen Lebenswillen verlor sie am 10. Dezember 2022 den Kampf.

Ihre Familie

† Marie Neuhaus-Raemy, Plaffeien

Am 12. April 1933 wurde Marie als neuntes Kind von Maxim und Leoni Raemy-Piller in Plaffeien geboren. Obgleich sie im Alter von nur sechs Jahren ihren Vater bei der Forstarbeit verlor, erlebte sie mit ihren Geschwistern eine schöne Kindheit im Fischerbächli Plaffeien. Nach Schule und Haushaltjahr arbeitete





Unsere Verstorbenen

sie saisonal bei der Weinlese im Lavaux am Genfersee, in der Konservenfabrik Veron, Bern und der Schokoladenfabrik Villars, Freiburg.

Am 14. April 1955 hat sie Peter Neuhaus vom Hübeli geheiratet. Den beiden wurden sieben Kinder geschenkt. Eine wunderbare und glückliche Zeit durfte sie mit der Familie und den Enkeln von 1967 bis 1983 auf der Alp Hinteren Stahlen während der Sommer verbringen. Auf die zwölf Enkel und neun Urenkel war Mama mächtig stolz und liebte sie wie ihre eigenen Kinder.

Später machte sie im Turnverein mit, wo sie immer mit Begeisterung bei der Fasnacht dabei war. Mit den Jasskolleginnen traf sie sich einmal die Woche zum Spielen. Singen war für sie ebenfalls wichtig, besonders die zweite Stimme beherrschte sie hervorragend.

Mit viel Liebe und Leidenschaft unterstützte sie einen Teil ihrer älteren Geschwister vor deren Tod bei der Bewältigung des Alltags. Im tiefen und vertrauensvollen Glauben war ihr die Muttergottes und wenn immer möglich die Sonntagsmesse sehr wichtig.

Auch schwere Stunden musste sie in Ihrem Leben ertragen. Im Juli 2014 verstarb unser Papa, im Januar 2015 ihr Sohn Peter und im März 2015 ihre Tochter Theisy. Dies war für unsere herzensgute Mama unglaublich schwer zu ertragen.

In dieser schweren Zeit wurde bei Mama eine langsam fortschreitende Alters-Demenz diagnostiziert. Aus diesem Grund zog sie im März 2015 ins Pflegeheim Bachmatte. Noch acht Jahre durfte sie dort verbringen mit liebevoller Betreuung durch das Pflegepersonal und ihre Kinder.

Ab November 2022 wurde Mama immer schwächer, und am 12. Dezember 2022 durfte sie, gestärkt durch die Krankensalbung, einschlafen. Vielen Dank an alle, die unserer Mama im Leben Gutes getan haben.

Deine Familie



† Margrit Neuhaus-Julmy, Giffers

Gritli erblickte am 10. Januar 1963 in der Sensematt, Zumholz, als Tochter von Anni Julmy das Licht der Welt. Kurze Zeit später zog die Familie nach Plaffeien und im Jahr 1972 nach Alterswil. Dort besuchte Gritli die obligatorische Schule, später die OS in Tafers. Mit seiner Mutter und später mit seiner Schwester Susi sowie den Grosseltern erlebte es eine glückliche und unbeschwernte Kindheit.



Einmal der Schule entlassen, arbeitete es in verschiedenen Stellen in der Region. Bald einmal lernte Gritli seinen späteren Ehemann Sepp kennen und lieben, welcher den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in der Marchschür übernehmen konnte. Im März 1983 wurde geheiratet. Der glücklichen Ehe wurden drei Kinder geschenkt, Cindy, Nicole und Philipp. Das Leben von Gritli war von Arbeit und Aufopferung für die Familie geprägt. Während elf Jahren, von 1982 bis 1992, bewirtschaftete die Familie zusätzlich zum Talbetrieb auch noch die Alp Spittel Gantrisch. Dort kam seine natürliche Geselligkeit mit den vielen Gästen in der Alpbuvette voll zur Geltung. Diese Tätigkeit bereitete ihm trotz dem enormen Arbeitsaufwand mit den drei Kindern viel Freude. Es hat diese Zeit sichtlich genossen, speziell wenn Sepp die Gäste mit seiner «Handorgela» verwöhnte.

Nachdem die Kinder der Schule entlassen waren, wurde es ruhiger zuhause und Gritli hat wieder auswärtige Arbeiten angenommen und viel Zeit mit ihren Grosskindern Leandro und Matteo verbracht.

Schon bald machten sich aber allerlei Beschwerden bemerkbar. Niemand hätte gedacht, dass es sich um eine schwerwiegende Krankheit handeln könnte, welche es schlussendlich zur Aufgabe der Arbeit zwang. Am 18. Dezember 2022 hat es nach bewundernswertem Kampf gegen die Krankheit seine letzte Reise angetreten. Mit Gritli verlieren wir eine herzensgute und allseits beliebte Person. Die ewige Ruhe sei ihr vergönnt.

Ihre Familie

Feiern und Erzählen mit der ökumenischen Behindertenseelsorge

Am 3. September und am 8. Oktober 2022 luden die Ökumenische Behindertenseelsorge und Pfarreien/Kirchgemeinden zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein. Das Motto der beiden Feiern: «So, wie n-i bi, isch guet». Zahlreiche Schauspielende beteiligten sich engagiert an der theatralischen Umsetzung der Geschichte Die fürchterlichen Fünf von Wolf Erlbruch.

Der Ökumenische Gottesdienst am 3. September fand in Zumholz im Rahmen des Sonnegg-Festes statt. Dank einem glücklichen Wetterumschwung konnte der Gottesdienst unter freiem Himmel – vor einmaliger Kulisse und umrahmt von berührenden Jodlerklängen – gefeiert werden. Der Ökumenische Gottesdienst vom 8. Oktober fand in der Kirche Christ-König mit Keyboarder Claudio Zeni statt, gefolgt von einem gemütlichen Treffen bei einem feinen Imbiss.



Weiterbildung «Erzählen» in Basel am 12. November 2022

Im November besuchten wir die jährliche Weiterbildung für Tätige im Bereich des heilpädagogischen Religionsunterrichts. Dieses Jahr genossen wir einen Erzählernprozess angeleitet durch die erfahrenen Bibelerzählerinnen Marie-Theres Rogger und Moni Egger (www.bibelerz.ch) im Mission 21 in Basel. Im 2023 liegt unser Schwerpunkt auf dem Erzählen mit Hilfe von Gebärden, denn es erscheint das ersehnte PORTA-Büchlein Nr. 6 Religion und Spiritualität (vielen Dank für all die Kollekten und Spenden – die Regionale Seite berichtete im Februar 2022). Mehrere regionale Tagungen und Workshops werden in der Deutschschweiz dazu angeboten werden. Die jährliche Weiterbildung zum Thema findet am **Samstag, 3. Juni 2023 ganztägig in Luzern** statt. Genauere Infos folgen ab März auf unserer Website.

Beide Gottesdienste orientierten sich am Motto «So, wie n-i bi, isch guet». Mitarbeitende des Wohnheims Sonnegg und der Stiftung sss Tifers/Schmitten schlüpfen in die Rollen von desillusionierten Gestalten, die trotz deprimierter Stimmung ihr Schicksal selbstbestimmt in die Hand nehmen. Sie schliessen sich zusammen: Ihre gemeinsam aufgezugene Omeletten-Party entpuppt sich als «Marktlücke» und wird ein Riesenerfolg! Alle Bekannten aus der Nachbarschaft wollen dabei sein und mitfeiern. Diese Erfahrung schenkt neues Vertrauen in sich selbst und Andere.



Für die Behindertenseelsorge
Theres Fritsche und Regina Rüttner

Fotos: Hansueli Häni

Wir freuen uns auf weitere Kooperationen in der Bistumsregion Deutschfreiburg. Eine **inklusive Disco** findet am **11. Februar 2023 um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Düdingen** statt und den nächsten **Miteneand-Gottesdienst** feiern wir am **11. März 2023 um 17.00 Uhr im katholischen Zentrum Flamatt**.



Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
www.kath-fr.ch/defka

Sterbehilfe im ethischen Disput – Grundlagen, Kontroversen und didaktische Ideen am Mi, 8. Februar 2023, 14.00 bis 17.30 Uhr, Saal Abraham, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Prof. Dr. Markus Zimmermann

Schuld, Vergebung und Versöhnung am Mittwoch, 1. März 2023, 13.30 bis 17.00 Uhr, Saal Abraham, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Stephan Sigg, Theologe, Autor und Journalist; Kosten CHF 40.–; Anmeldung: bis 18. Februar 2023 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch



Fachstelle für Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch

Singtag mit Generationenchor – Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren am Sa, 4. Februar 2023, 10.00 bis 16.30 Uhr in Plaffeien; 17.00 Uhr Gottesdienst in Brünisried. Leitung: Manuela Dorthe, Bettina Gruber, Fachstelle Kirchenmusik.



Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35
www.kath-fr.ch

Begegnungsmöglichkeit: Fasnachts-Disco für alle – inklusiv, bewegt, lebendig – der besondere Disco-Abend mit DJ Alain am Sa, 11. Februar 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr, Begegnungszentrum, Horiastrasse 1, 3186 Düdingen; Eintritt: CHF 5.– (Getränke und kleiner Imbiss inbegriffen)

Miteneand-Gottesdienst am Sa, 11. März 2023, 17.00 Uhr, katholisches Zentrum, Austrasse 11, 3175 Wünnevil-Flamatt



WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen:
031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger
Saanebezirk: 026 494 01 40

Trauercafé am am So, 12. Februar 2023; 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers); Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

START! 2023 – Die Berufsmesse, 7. bis 12. Februar 2023, Forum Freiburg, 1700 Freiburg; Der Verband des Forums der Berufe freut sich auf Ihr Kommen.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch

Einführungskurs für Kommunionhelfer/-innen am Mi, 8. März 2023, 18.30 bis 21.30 Uhr und Mi, 5. April 2023, 18.30 bis 20.30 Uhr, Saal Aaron, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut Freiburg; Organisation: Tanja Brayenovitch-Hari, Bistums-regionalleitung DFR; Kosten: CHF 40.– (am ersten Abend bar zu bezahlen – wird von den Pfarreien zurückerstattet); Anmeldung: bis 22. Februar 2023 mittels Formular auf www.kath-fr.ch/agenda

Kurs für Lektor/-innen am Mi, 15. und 22. März 2023, 18.30 bis 21.30 Uhr, Saal Aaron, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut Freiburg und Regula Siegfried, SchauspielerIn / Sprecherin SRF; Organisation: Tanja Brayenovitch-Hari, Bistumsregionalleitung DFR; Kosten: CHF 40.– (am ersten Abend bar zu bezahlen – wird von den Pfarreien zurückerstattet); Anmeldung: bis 1. März 2023 mittels Formular auf www.kath-fr.ch/agenda



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst am So, 5. Februar 2023, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend am So, 12. und 26. Februar 2023, um 17.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Messe des jeunes à Sivririez am So, 19. Februar 2023, 17.00 bis 18.00 Uhr, Route de l'Eglise 19, 1678 Sivririez; Kontakt: freiburg@adoray.ch



Foto: pixabay

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, kommunikation@kath-fr.ch



Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Leiter ad interim	Jan Bartelsen, Rechthalten, jan.bartelsen@kath-fr.ch	079 420 19 11
Priesterliche Mitarbeiter	Father Joseph (Joseph Palliyodil), Kirchweg 6, Giffers joseph.palliyodil@kath-fr.ch	079 108 97 31
	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Ansprechperson	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
Pflegeheim-Seelsorgerin	Marie-Pierre Böni, marie-pierre.boeni@kath-fr.ch	079 772 80 98
Seelsorgerat	Irène Neuhaus, Bifang 4, 1737 Plasselb	079 826 81 01
Administrationsrat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Sekretariat	Erhard Brühlhart, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.giffers.ch/pfarrei.html	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Rita Kolly, Kreuzweg19, 1734 Tentlingen, rita.kolly@bluewin.ch	026 418 30 60
Pfarrerrat	Marius Rumo, Präsident ad interim, Neustadt 1, 1735 Giffers	079 479 44 42
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Tamara Aeby, pfarrverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarrverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarrerrat	Hermann Hayoz, Präsident, Bachmatte 16, Plaffeien hayozhermann@sensemail.ch	079 301 28 20
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.30 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarrverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Father Joseph Palliyodil	079 108 97 31
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarrerrat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarrverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Jan Bartelsen	079 420 19 11
Pastoralgruppe	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Pfarrerrat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarrverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarrerrat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester hp.vonlanthen@bluewin.ch	079 232 82 57 026 418 28 14
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE


Saint-Augustin

Foto: DR

